VEREINSBLATT

Turn- und Sportverein 1911 Wernersberg

Girokonto: Nr. 100 59 277 (BLZ 548 500 10)
Sparkasse Südliche Weinstraße

Ausgabe
März 96

Jahreshauptversammlung 1996

Am Sonntag, dem **31. März** um **18.00 Uhr** findet die diesjährige Jahreshauptversammlung des TSV Wernersberg im **Vereinslokal Kurz** statt.

Hier die **Tagesordnung**:

Begrüßung und Einleitung
Ehrungen
Totengedenken
Berichte der einzelnen Fachwarte
-Handball Männer
-Handball Frauen
-Turnen
-Wandern
-Zeltlager
Bericht des Schriftwarts
Kassenbericht
Die Kassenprüfer haben das Wort
Aussprache über die Berichte
Entlastung des Vorstandes
Anregungen, Wünsche, Vorschläge

Wir laden Euch alle herzlich zur Versammlung ein und bitten Euch, auch wirklich zu kommen.
Das letzte Jahr hat mit dem Tod unseres Vorsitzenden Hermann Gläßgen eine gewaltige Lücke in unsere Reihen gerissen, deren Ausmaß für die Verantwortlichen selbst jetzt, über ein Vierteljahr danach, noch nicht völlig abzusehen ist. Wir müssen uns daher in der Versammlung Gedanken machen um die weitere Zukunft des Vereins und darüber, wie wir gemeinsam das jetzt noch führerlose Vereinsschiff in eine gesicherte Zukunft steuern können.
Die baulichen Maßnahmen sind zu einem großen Teil abgeschlossen. Jetzt gilt es, die geschaffenen materiellen Werte zu erhalten und zu pflegen.
Aber auch die geschaffenen ideellen Werte dürfen jetzt nicht einfach über Bord geworfen werden.
Wir alle sind aufgerufen, den uns möglichen Teil an Verantwortung und Einsatz zu erbringen.
Die Teilnahme an der Jahreshauptversammlung sollte daher für alle eine Selbstverständlichkeit sein, bieten sich in ihr doch auch Gelegenheiten, sich kritisch über den bisherigen und den weiteren Kurs zu äußern und eigene Gedanken und Aspekte zu anfallenden Entscheidungen einzubringen.
Wir zählen am 31. März auf Euch!
Die Vorstandschaft

Jahresbericht Wandern 1995

Die **Osterwanderung** 1995 führte uns an den Haardtrand. Ab Weyher wanderte man zur Ritaniahütte, wo man sich in 2 Gruppen trennte. Die Mehrheit ging zu Fuß weiter zur Ruine Rietburg, während die kleinere Gruppe zur Villa Ludwigshöhe weiterging, um mit der Sesselbahn ebenfalls zur Rietburg hochzufahren. Hier traf man sich wieder und gemeinsam ging es weiter zum Hüttenbrunnen, wo die Mittagsrast eingelegt wurde. Bevor es über Kohlplatz und Mariengrotte auf den Rückweg ging, durften unsere Kleinsten noch ein paar Ostereier suchen. Es beteiligten sich an der 13 km langen Wanderung insgesamt 48 Personen.

Zur **Götzwanderung** nach Lug hatte sich bei herrlichem Wetter wieder eine 48-köpfige, wohlgelaunte Wanderschar zum Abmarsch eingefunden. Über das Rindsfeld ging es auf den Nesselberg. Danach ging es wieder abwärts zum Luger Sportplatz, wo uns der TV Lug bereits erwartete. In Lug angekommen ist unsere TSV-Gruppe auf 57 Personen angewachsen, womit wir die teilnehmerstärkste Gruppe waren. Am späten Nachmittag wurde der Heimweg über Hornstein und Geierstein angetreten.

Wanderung am 23. Juli

Zur längsten Wanderung im Jahre 1995 traf man sich bereits um 9.00 Uhr zum Abmarsch. Die Wanderung führte über Sarnstall und Rinnthal zum Kostenfelsen. Nach kurzer Rast ging es weiter zur Jungpfalzhütte, wo die Mittagspause eingelegt wurde. Über Krappenfels und Turnerheim wurde der Rückweg angetreten Bei der 23 km langen Wanderung beteiligten sich 8 Personen.

Landeswandertag am 24.9.95 in Trippstadt

Ausrichter des Landeswandertages 1995 war Trippstadt. Es wurden mit 10 und 15 km 2 verschieden lange Strecken angeboten. Die Wegstrecken führten zuerst am Wilensteiner Hof vorbei zur Wilensteiner Mühle. Von hier aus ging es durchs romantische Karlstal bis zum Kontrollpunkt. Dort trennte man sich in 2 Gruppen. Die kleinere Gruppe wanderte die 10 km, während die Meisten sich für die längere Tour entschieden. Kurz vor dem Ziel wurden die heißgelaufenen Sohlen noch durch einen kräftigen Schutt von oben abgekühlt. An der landschaftlich reizvollen Wanderung beteiligten sich 30 Personen, womit wir den 3. Platz erreichten und einen schönen Pokal in Empfang nehmen konnten.

Herbst- und Weinwanderung am 8. Oktober

Auch 1995 machten wir wieder die Herbstwanderung nach Leinsweiler. Mit genau 50 Personen verbrachten wir einen gemütlichen Nachmittag bei unserem Weinlieferanten Horst Stübinger.

Für die rege Teilnahme, bei der besonders erfreulich die leichte Steigerung der Kinderbeteiligung war, bedankt sich

der Wanderwart
Eugen Laux

Vorschau:

Die diesjährige **Ostermontagswanderung** führt uns wieder an den Haardtrand. Dazu treffen wir uns um 10.00 Uhr am "Roten Kreuz" zur Abfahrt. Wir fahren zum Werderbergparkplatz bei Edenkoben. Unsere Wegstrecke führt uns über St. Martiner Schutzhütte, St. Martiner Landschaftsweiher, Dichterhain, Kropsburg zurück zum Parkplatz und beträgt ca. 12 km.
Der Wanderwart Eugen Laux freut sich auf eine große Wanderschar.

Turnbericht 1995

Neben dem Kreiskinderturnfest für unsere Kleinsten, war das Pfälzische Landesturnfest vom 15. bis 18.06. in Ludwigshafen, Hauptereignis im Turnjahr 1995.

Zahlreiche Lehrgänge wurden von unseren Jedermännern besucht um sich bei der Gemeinschaftsvorführung der Älteren, bei der Abschlußveranstaltung im Südweststation, bei der überwiegend Frauen mitwirkten, ja nicht zu blamieren.
Von insgesamt 15 Teilnehmern waren 2 Frauen und 10 Männer am Wahlwettkampf beteiligt. 3 Frauen und 8 Männer durchkämmten den Maudacher Bruch beim Orientierungslauf bzw. Orientierungswandern.
Mit Anette und Josef Götz, sowie Hans Müller konnte der TSV Wernersberg 3 Turnfestsieger feiern.

Zum Kreiskinderturnfest am 25.06. in Schifferstadt konnte unsere Übungsleiterin Ute, 3 Mädchen Mannschaften melden. Mit zwei 6. und einem 8. Platz konnte man mit den Leistungen zufrieden sein.

In der Rohrauer Hütte, hoch über Bad Urach, waren unsere Jedermänner mit Anhang über die Pfingsttage gut untergebracht. Von hier aus wurden schöne Ziele angewandert.

Auch der Buß- und Bettag wurde nicht als Arbeitstag anerkannt, sondern wie in den Vorjahren für eine schöne Burgenwanderung im Elsaß freigehalten.

Bei der Götzwanderung an Christi Himmelfahrt trafen wir uns als stärkste Gruppe mit unseren Turnfreunden des Trifelskreises in Lug.

Erstmals konnten wir unser Familiensportfest wegen schlechten Witterungsverhältnissen nicht wie geplant durchführen. Die Eltern-Kind-Wettbewerbe wurden kurzerhand in die Turnhalle verlegt und auch die Trimmspiele am Nachmittag in der Halle wurden von Groß und Klein gut angenommen.
Der ausgefallene Schülerdreikampf wurde eine Woche später nachgeholt.

Mit der aktuellen "Käferplage" befaßten sich unsere Jedermänner mit ihrem Wagen beim Umzug am Erntedankfest.

Bei der jährlich durchgeführten Aktivitätsbelobigung im Speyer-Turngau wurde der TSV Wernersberg mit 100 DM für den 23. Platz von 96 Vereinen belohnt. Maßgeblich beteiligt waren dabei die Jedermänner sowie Übungsleiter die im abgelaufenen Jahr zahlreiche Lehrgänge besuchten und nicht zuletzt auch unsere Kampfrichter.

Unser 1. Vorsitzender Hermann Gläßgen, der auch im Speyergau als Kampfrichterobmann für Leichtathletik tätig war, hat uns im Oktober, nach kurzer schwerer Krankheit für immer verlassen. Seine aufopfernde Arbeit für die Turnerei im Verein und im Gau wird uns in Zukunft fehlen.

Unsere Gruppen im Jahre 1995:

Turnen Vorschulalter	mit Anette Götz
W.Jug. 6 - 10 Jahre	mit Ute Bachmann
W.Jug. 11 - 16 Jahre	mit Christine Hanß
W.Jug. ab 16 Jahre	mit Christine Hanß
Turnen u. Gymnastik Frauen	mit Sabine Christ
Hausfrauen	mit Annel Müller
Jedermänner	mit Josef Götz

Leider fehlen uns noch immer Übungsleiter für die männliche Jugend.

Allen Übungsleitern mit ihren Helfern, die wöchentlich ihre Freizeit für die Turnsache opfern, möchte ich für ihr Engagement im abgelaufenen Jahr danken und hoffe daß alle auch in Zukunft noch viel Spaß und Freude mit ihren Gruppen an der Turnerei haben.

Der Oberturnwart

Jahresbericht der Männer-Handballabteilung

Für unsere 1. Mannschaft war die Saison 94/95 eine der schwersten, ging es doch bis zuletzt darum, die Klasse zu halten. Nach 19 Spieltagen standen für die Mannschaft lediglich 9:29 Punkte zu Buche. Das Abstiegsgespenst saß der Mannschaft im Nacken. Doch jetzt endlich erwachte der bekannte Kampfgeist. Als Erstes bekam dies der spätere Meister der Vebandsliga, Ottersheim zu spüren, dem ein Unentschieden abgetrotzt werden konnte. In den restlichen 4 Spielen gelang das fast unmögliche. Alle wurden gewonnen! Aus dem Punktestand von 9:29 wurde ein 18:30 Endstand. Dies bedeutete den 10. Tabellenplatz von 13 Mannschaften und damit den sicheren Verbleib in der Verbandsliga.
Die 2. Mannschaft spielte in der Kreisklasse B und landete, wie schon so oft auf einem der hinteren Plätze. Mit 8:32 Punkten erreichte man Platz 9 von 11 Mannschaften.

Die B-Jugend brachte es auf 11:17 Punkte, was Rang 5 von 8 Mannschaften bedeutete. Hier sei angemerkt, daß für die Mannschaft wesentlich mehr drinnen gewesen wäre, hätte sie nicht unter erheblichem personellem Engpass zu leiden gehabt.
Angenehm überraschte die C-Jugend. Sie wurde in der Kreisklasse mit 38:2 Punkten und deutlichem Abstand zum Tabellenzweiten Meister der Kreisklasse 3.
Die D-Jugend dagegen hatte nicht viel zu bestellen. Sie schloß die Runde mit 5:23 Punkten auf dem vorletzten Tabellenplatz ab.
Bei den Minis sollte man nicht allzusehr auf erzielte Punkte schielen. Wichtig ist hier, daß der Spaß am Handballsport geweckt wird. Trotzdem sollte der Vollständigkeit halber der erreichte Punktestand von 6:26 erwähnt werden.
Auf eine Meldung für die Feldrunde 1995 wurde gänzlich verzichtet. Im Gegensatz dazu wagte man es, die B-Jugend zur Qualifikationsrunde in der Halle für die Oberliga

Pfalz zu melden. Diese Entscheidung wurde prompt belohnt. Wenn auch mit etwas Glück schaffte die Mannschaft unter ihrem Trainer Udo Ballmann den Sprung in die höchste pfälzische Klasse. Nach einigen Jahren der Enthaltsamkeit darf man auf diesen Erfolg in der Jugendarbeit durchaus stolz sein. Einig war man sich jedoch darüber, daß es die Jungs in dieser Klasse alles andere als leicht haben werden, um sich zu behaupten.

Wenn bei unserem Turnier im Juni auch nicht die Vielzahl von Mannschaften vergangener Jahre gemeldet hatten, so kann man wohl dennoch mit der Teilnahme zufrieden sein. Beim Jugendturnier am Samstag beteiligten sich 14 Teams (einschließlich 4 TSV-Mannschaften) während sich am Sonntag allerdings nur 5 Männermannschaften (inklusive 2 TSV-Mannschaften) einfanden. Erstmals war es leider nicht möglich, ein Großfeldspiel auszutragen.
Folgende auswärtigen Turniere wurden besucht:

Albersweiler:	Männer I, Frauen I, w Jugend D, m Jugend E, Minis
Bornheim	Männer II
Eppstein	Männer II
Ottersheim:	Männer I+Frauen I(Sie und Er-Turnier)
Arzheim	AH-Großfeld

Nach Abschluß der Saison 94/95 stand unserer Mannschaft ein Trainerwechsel bevor. Walter Garrecht wechselte zum Oberligisten TSV Speyer. Wohl die überwiegende Mehrzahl sah es als eine gute und glückliche Lösung an, Eric Abel (bisher erfolgreicher Spieler bei der TS Rodalben) als Spielertrainer zu verpflichten, zumal damit auch die etwas dünne Spielerdecke verstärkt werden konnte. Als weiterer Positivpunkt darf die Gewinnung von Herbert Klein als Co-Trainer genannt werden.
Die Vorbereitung auf die neue Saison unter neuem Trainergespann konnte somit beginnen. Eric Abel verordnete der Mannschaft ein anstrengendes und schweißtreibendes Aufbautraining, beginnend mit harter Konditionsarbeit. Es folgten eine Vielzahl von Trainingsspielen mit einem 3-tägigen Trainingslager in Hauenstein und abschließend einem 2-tägigen, mit hochrangigen Mannschaften besetzten Hallenturnier in Schwäbisch-Hall.
Zum Auftakt der Runde stand das Pokalspiel gegen Rodalben auf dem Programm, Gelegenheit also für den neuen Trainer, sich gleich richtig einzuführen. Gegen seinen bisherigen Verein gelang dies auch prompt. Mit einem überzeugenden TSV-Sieg wurde die TS Rodalben aus dem Pokalgeschäft geworfen. Als nächster Pokalgegner wurde der Oberligist TSV Speyer zugelost. Der TSV löste auch diese Aufgabe. In der 3. Runde kam dann allerdings das Aus. Gegen den Tabellenführer der Regionalliga, den TuS Landstuhl verlor man mit 24:31 Toren, durfte dennoch mit dem Spiel des TSV hochzufrieden sein.

Erwartungsvoll startete man in die Saison 95/96. Im 1. Spiel war die unbequeme VT Zweibrücken II zu Gast. Es gelang ein mühevoller Sieg, doch am darauffolgenden Spieltag unterlag man in Ruchheim. Es folgten 3 Siege gegen schwächer eingeschätzte Mannschaften. Die folgenden 2 Niederlagen waren dann allerdings bitter (Maxdorf und Albersweiler/Ranschbach). Der Sieg gegen Dudenhofen war so gut wie eingeplant, ebenso die folgende Niederlage gegen Friesenheim II. Dann folgte eine starke Serie von 4 Siegen. Die Niederlage in Dansenberg stand nicht auf dem "Plan". Weitere 3 Siege verhalfen unserer Mannschaft zu dem vielversprechenden Punktestand von 26:10. Berechtigte Hoffnungen auf einen Aufstiegsplatz begannen zu keimen, doch der Dämpfer folgte beim Nachholspiel in Zweibrücken, wo man mit 15:17 zwei wichtige Punkte unnötig abgab. Derzeit steht die Mannschaft mit guten 26:12 Punkten auf dem 3. Tabellenplatz bei sieben noch ausstehenden Spielen.
Folgende weiteren Mannschaften stehen z.Zt. im Spielbetrieb:

Männer II	betreut von	Achim Bachmann
B-Jugend	betreut von	Udo Ballmann
D-Jugend	betreut von	Uwe Neuer+Klaus Martin
E-Jugend	betreut von	Ruwen Dienes+U. Ballmann
Minis	betreut von	Gabi Burgard+Peter Thomas

Nicht unerwähnt möchte ich unsere Schiri-Teams lassen: Werner Schilling und Uwe Brandenburger pfeifen meist als Gespann Spiele der höheren Klassen.
Des weiteren sind für den TSV an der Pfeife: Klaus Schilling, Mark Burgard, Jochen Schilling (Kurt Weber wechselte leider Mitte des Jahres zum TSV Kandel).
Zum Schluß meines Berichtes möchte ich es nicht versäumen, mich bei allen zu bedanken, die für den TSV-Handball, in welcher Form auch immer, im Einsatz waren. Mein aufrichtiger Dank gilt nicht zuletzt unserem treuen Anhang für die moralische und akustische Unterstützung bei den Spielen unserer Mannschaften.
Für die restliche Saison und auch die weitere Zukunft wünsche ich uns allen viel Spaß an unserem Sport und auch den einen oder anderen zählbaren Erfolg. Besonders aber, daß wir in Kameradschaft zusammenstehen und zusammenarbeiten.

24. Februar 1996
Der Abteilungleiter
Elmar Klein

Jahresbericht 1995 der Handballabteilung Damen

Nach zweijähriger Zugehörigkeit zur dritthöchsten deutschen Spielklasse stieg unsere erste Damenmannschaft wieder in die Oberliga ab. Die zweite Mannschaft dagegen wurde Tabellenerster in der Kreisklasse und stieg somit in die Bezirksliga auf. Im weiblichen Jugendbereich belegte die B-Jugend einen guten 4. Platz. Die C-Jugend kam auf den 6. Rang und die D-Jugend wurde in ihrer Gruppe Tabellenfünfte.
Bei unserer Minimannschaft ging es zwar auch um Punkte, aber vorrangig war, daß die Kleinsten Spaß und Freude zum Handballspielen bekamen, was man bei den meisten auch sehen konnte. Trotz des Abstiegs der ersten Mannschaft war es für die Meisten wieder eine erfolgreiche Saison.
Zur Feldrunde 1995 wurde aus dem weiblichen Bereich lediglich eine B-Jugend gemeldet. Da sich nur drei Mannschaften beteiligten, mußte eine Doppelrunde gespielt werden, wo man den zweiten Platz belegte. Angesichts der Tatsache, daß immer weniger Vereine an der Feldrunde teilnehmen, werden wir in Zukunft keine Mannschaft mehr melden. Ein wesentlicher Grund dürfte hierzu die lange Hallenrunde sein, die bereits Anfang September beginnt und Mitte April endet.
Wie bereits gewohnt, lief bei fast allen Mannschaften Anfang Juni die Vorbereitung zur Hallenrunde an, wobei auch einige Turniere auf dem Programm standen:

Damen I:	Albersweiler, Mutterstadt, Ottersheim und Heddesheim
w Jugend D	Albersweiler und Wernersberg (je Platz 1)
Minis	Albersweiler und Wernersberg(Platz 1 + 3)

Im DHB-Pokal auf Verbandsebene griff man erst in der zweiten Runde in das Geschehen ein, wo man ersatzgeschwächt beim Tabellenfünften der Verbandsliga antreten mußte. Dabei stand unserer Mannschaft, die während des gesamten Spiels immer im Rückstand lag, das Glück zur Seite, als man 3 Sekunden vor Schluß den 16:15-Siegtreffer erzielte und somit in die dritte Runde einzog. Hier wurde die in der gleichen Klasse spielende TSG Mutterstadt zugelost, gegen die man die Heimspielrecht hatte. Kurios war, daß man schon eine Woche vorher im Meisterschaftsspiel zu Hause auf die TSG traf und eine klare Niederlage einstecken mußte. Diesmal glückte aber die Revanche und man besiegte in einem von Fehlpässen geprägten Faschingsspiel die Gäste deutlich mit 22:14. Somit steht die Mannschaft unter den letzten 8 und trifft am 30. März auf die TSG Friesenheim.
Nach intensiven Trainingseinheiten und einigen Testspielen stand für die erste Mannschaft die Hallenrunde 95/96 vor der Tür. Gerd Götz erklärte sich nochmals bereit, die Mannschaft für ein weiteres Jahr zu übernehmen. Der direkte Wiederaufstieg in die Regionalliga durfte nach dem Wechsel von Simone Kuhn zum TV Nußdorf und der Spezialisierung von Christine Schilling auf den Marathonlauf nicht realisierbar sein. Auch Daniela Wörzler (Cherie) stand der Mannschaft in der Vorrunde nicht zur Verfügung und Sabine Bachmann konnte berufsbedingt nicht immer anwesend sein. Neu hinzu kam Eva Reuter von den HF Annweiler und Eva-Maria Dienes aus der II. Mannschaft. Angesichts der weiterhin dünnen Personaldecke steckte man sich trotzdem das Ziel, möglichst weit vorne mitzuspielen.
Leider verlief der Auftakt zur neuen Runde nicht gerade wunschgerecht. Das erste Spiel gegen Friesenheim konnte zwar gewonnen werden, doch es folgten zwei Niederlagen und ein Unentschieden. Nach zwei weiteren Siegen und Niederlagen befand sich die Mannschaft mit 10:10 Punkten nach dem 10. Spieltag im Mittelfeld. Doch allmählich kamen die Damen in Schwung und setzten eine Serie von 17:1 Punkten in Folge Höhepunkt war sicherlich das Lokalderby gegen den ungeschlagenen Tabellenführer aus Hauenstein. Hier zeigte die Mannschaft vor 250 Zuschauern ihre beste Saisonleistung und fügte den Hauensteinerinnen die erste Niederlage bei.

Zur Zeit steht die Mannschaft auf dem 5. Tabellenplatz, hat aber die Chance, sich bis zum Saisonende auf den dritten Platz vorzuarbeiten. Wäre der Rundenauftakt etwas glücklicher gelaufen, würde man mit Sicherheit ein Wörtchen bei der Vergabe der Meisterschaft mitreden.
Unter keinen guten Voraussetzungen stand die zweite Mannschaft nach ihrem Aufstieg in die Bezirksliga. Angesichts der weiterhin geschrumpften Personaldecke stellte sich die Frage, ob man sich in der Klasse behaupten kann, oder gegen den Abstieg spielen muß. Nach zwei Siegen zum Rundenauftakt folgten vier Niederlagen. Hinzu kam, daß die Mannschaft durch verletzungsbedingte Ausfälle ihre Spiele zum Teil ohne Auswechselspielerinnen bestritt und somit die Vorrunde mit 6:16 Punkten auf einem Abstiegsplatz beendete. Auch zur Rückrunde verbuchte man lediglich zwei Siege. Trotzdem konnte sich die Mannschaft auf den neunten Tabellenplatz verbessern und drei Mannschaften hinter sich lassen. Kann die Zweite aus den restlichen Begegnungen noch zwei Siege erringen, dürfte sie wohl mit dem Abstieg nichts mehr zu tun haben.
Weit hinter ihren Erwartungen blieb die weibliche B- und C-Jugend zurück. Beide befinden sich zur Zeit im hinteren Mittelfeld, haben aber die Chance, bei den ausstehenden Spielen sich noch etwas verbessern.
Dagegen dürfte der weiblichen D-Jugend der Titelgewinn nicht mehr zu nehmen zu sein. Sie führt weiterhin ungeschlagen mit 22:0 Punkten und dem überragenden Torverhältnis von 377:67 Toren die Tabelle in der Bezirksliga an.

Für das Training, bzw. die Betreuung der einzelnen Mannschaften sind verantwortlich:

Frauen I	Gerd Götz und Thomas Haberland
Frauen II	Marita Leonhardt
B-Jugend	Jochen Schilling und Sven Leonhardt
C-Jugend	Liesel Müller
D-Jugend	Manuela Müller
Minis	Gabi Burgard und Peter Thomas
Mini-Minis	Trudel Dienes

Am Schluß meines Berichtes möchte ich mich bei allen Übungsleitern, Betreuern, Schiedsrichtern, Fahrern für die Jugend, sowie allen sonstigen Helfern, die sich in den Dienst des Handballsports stellen recht herzlich bedanken. Auch an unsere treuen Zuschauer möchte ich ein besonderes Dankeswort sprechen, die immer zur Stelle waren, wenn es galt, unsere Mannschaften lautstark zu unterstützen.
Für die Zukunft wünsche ich uns allen viel Spaß und Erfolg beim Handballspielen und ein kameradschaftlich gutes Zusammenwirken auf allen Ebenen.

Der Abteilungsleiter
Urban Roy

Spielberichte und Ergebnisse der laufenden Hallenrunde

Spieltag 02./03.12.95

Schwegenheim - Frauen I 15:23	(7:13)
Kaiserslautern - wJB	6:6
Hagenbach - wJC	20:17
Kandel II - wJD	3:30

Spieltag 10.12.95

Frauen I
TSV Wernersberg - HSC Frankenthal 14:12 (6:6)
Unnötig schwer taten sich unsere Damen im Spiel gegen den HSC Frankenthal. Schon von Beginn an herrschte glücklicherweise auch bei den Gästen Unsicherheit und Unkonzentriertheit. Durch fehlende Absprache in der Abwehr entstanden Lücken, die die Frankenthalerinnen für sich zu nutzen wußten. Dies wäre jedoch weniger ins Gewicht gefallen, hätte man im Angriff nicht zahlreiche Torchancen vergeben. So stand es in der Halbzeitpause nur 6:6. Auch in der zweiten Hälfte wurde das Spiel nicht ansehnlicher. Erst eine aufkommende Müdigkeit bei den Gästen machte es unserer Mannschaft möglich, zeitweise eine 3-Tore-Führung herauszuspielen. So reichte es letztendlich doch zu einem sehr mühevollen 14:12-Sieg. Die Tore erzielten Regina Schilling 7/1, Christine Schilling 4, Ute Bachmann, Anette Götz, Daniela Wörzler 1.

Spieltag 16./17.12.95 / Pokalrunde Frauen

Frauen I
Walsheim/Essingen - TSV 15:16 (11:8)
Ohne Christine Schilling und Sabine Bachmann lag man schnell gegen den Tabellenfünften der Verbandsliga mit 7:2 Toren im Rückstand. Die Mannschaft ließ sich aber nicht entmutigen und kam bis auf 3 Treffer zum 11:8 Halbzeitstand heran. In der zweiten Hälfte gestaltete man

das Spiel ausgeglichen und lag bis 5 Minuten vor Schluß mit 15:13 im Rückstand. Dann kam die spielentscheidende Situation. Die Gastgeberinnen bekamen einen Siebenmeter zugesprochen, den Marita Haberland hielt. Im Gegenzug erzielte Regina Schilling den Anschlußtreffer und wenig später sogar den 15:15 Ausgleich. Das goldene Tor aber erzielte Sandra Mootz 3 Sekunden vor Schluß und ermöglichte damit der Mannschaft den Einzug in die dritte Pokalrunde.

w Jugend D
Walsheim/Essingen - TSV 6:17 (4:8)
Gegen den Tabellenzweiten aus Walsheim/Essingen hatte man nur in der ersten Halbzeit Probleme. Zu viele technische Fehler verhinderten eine deutlichere Pausenführung. Nachdem man in der zweiten Hälfte die Nervosität abgelegt hatte, ließ man nur noch zwei Treffer zu und gewann klar mit 6:17 Toren. Dieser Sieg war sicher schon die Vorentscheidung zur Meisterschaft, da der Tabellenzweite mit 5 Punkten Rückstand wohl kaum noch eine Chance hat, unseren Mädchen den Titel streitig zu machen. Die Tore: Miriam Cherie 8, Christine Wittmann 4, Sarah Rubiano 2, Daniela Kirsch, Rabea Dienes, Eva Brandenburger 1.

nheim - wJB 5:4
wJB - HSG Ludwigshafen 6:15

Spieltag 13./14.01.96

Frauen I
TSV - TV Jahn Bellheim 17:12 (10:6)
Im ersten Spiel der Rückrunde (das Spiel gegen Friesenheim war wegen Eisglätte verlegt worden) konnten sich unsere Damen für die knappe Niederlage aus der Vorrunde revanchieren. Von Beginn an spielte man konzentriert und lag zu keiner Zeit im Rückstand. So konnte unsere Mannschaft mit 10:6 in die Halbzeit gehen.
Auch in der zweiten Hälfte gelang es den Wernersbergerinnen die ansonsten starke Kreisläuferin der Gäste in den Griff zu bekommen. Außerdem wurden - im Gegensatz zum Hinspiel - Torchancen gut genutzt, so daß die Damen das Spiel mit einem letztendlich deutlichen 17:12-Erfolg beenden konnten. Die Tore erzielten Christine illing 4, Regina Schilling, Sabine Bachmann 4/1, Sigrid Müller, Sandra Mootz 2, Ute Bachmann 1.

Frauen II
TSV - TSV Kandel 13:12 (8:9)
Gleich am Anfang des Spiels zog unsere Mannschaft schnelle auf 3:0 davon. Danach aber herrschte leider Funkstille, so daß die Gäste aus Kandel plötzlich mit 3:5 und später sogar mit 5:8 in Führung gehen konnten. Doch unsere Mannschaft kämpfte sich wieder bis zum 8:9 heran, was auch gleichzeitig der Halbzeitstand war. In der zweiten Hälfte tat sich auf beiden Seiten dann lange überhaupt nichts mehr. Erst nach 12 Minuten konnten die Gäste wieder ihren Vorsprung auf zwei Tore zum 8:10 und 9:11 ausbauen. Trotz des Fehlens von etlichen Stammspielerinnen und konditionellen Problemen machten unsere Damen das Unmögliche noch wahr und kamen mit einer Viererserie zum glücklichen 13:12-Erfolg. Beste Werferin für den TSV war Marita Leonhardt mit 10 Treffern; die als Aushilfe spielende Ilse Stöbener erzielte die restlichen 3 Tore.

m Jugend B
TV Hagenbach - TSV 30:10 (16:3)
Gegen die Mannschaft, die 1994 deutscher Meister wurde hatte man natürlich keine Chance und unterlag klar. Tore: Hardy Christmann 4, Tobias Schneider, Stefan Hepp, Thomas Müller 2.

m Jugend E
TV Kuhardt - TSV 18:8 (11:3)
Torschützen waren Dominik Burgard 6, Sascha Ott, Florian Schramm 1.

TSG Neustadt - Frauen II 17:15
wJD - TV Jahn Bellheim 21:2

Spieltag 17.01.96

Frauen I
TSG Friesenheim - TSV 11:16 (4:6)
Im Nachholspiel gegen die TSG Friesenheim genügte unserer Mannschaft eine mäßige Leistung um das Spiel zu gewinnen. Lange sah es in der 1. Hälfte nicht nach einem deutlichen Sieg aus, doch in der 2. Halbzeit konnte man dem Gegner davoneilen und einen klaren Sieg mit nach Hause nehmen. Tore: Regina Schilling 7/1, Christine Schilling 6, Sabine Bachmann, Ute Bachmann, Sigrid Müller 1.

Spieltag 20./21.01.96

Frauen I
TV Ruchheim - TSV 11:14 (4:9)
In Ruchheim gelang den TSV-Damen der 3. Sieg in Folge im neuen Jahr. Das Spiel gegen den Mitabsteiger aus der Regionalliga lief auf beiden Seiten nur stockend an. Aufbauend auf eine sichere Abwehr konnte man sich im Angriff steigern und bis zur Halbzeit einen 5-Tore-Vorsprung herausspielen. Unverständlicherweise schaffte es die Mannschaft zu Beginn der 2. Hälfte nicht, die Führung weiter auszubauen trotz einer 6:4-Überzahl. Viele technische Fehler und unverwertete Torchancen ließen den Gastgeber zweimal bis auf ein Tor herankommen. Letztendlich reichte es aber doch noch zu einem 14:11-Erfolg. Torschützen waren Regina Schilling 6/1, Christine Schilling 5, Sabine Bachmann 3/1.

Männer I
TuS Dansenberg - TSV 18:16
Wernersberg gelang es nicht, an die Leistung der vergangenen Spiele anzuknüpfen. Nach 4 Siegen in Folge erlebten die Mannen um Spielertrainer Eric Abel eine herbe Niederlage. Gegen die abstiegsgefährdeten Dansenberger fand der TSV einfach nicht zu seinem Spiel. Eine zu zaghaft agierende Abwehr verhalf dem Gastgeber immer wieder zu Torgeschenken. Das Spiel gestaltete sich zunächst ausgeglichen. In den letzten 10 Minuten der 1. Halbzeit hatte Wernersberg dann eine Drangphase und machte aus einem 6:5-Rückstand eine 6:9-Führung. Alle hatten das Gefühl, der Bann sei nun gebrochen und man sei auf dem besten Wege, 2 Punkte aus Kaiserslautern mitzunehmen. Dieser Trend wurde jedoch durch die Halbzeitunterbrechnung jäh gestoppt. Dansenberg wurde es leicht gemacht, mit immer mehr Selbstvertrauen sein Spiel zu machen. Bald schon war der Vorsprung vertändelt. Der Gastgeber ließ dem 3-Tore-Rückstand bald die 11:10-Tore-Führung folgen. Wernersberg fand in der Abwehr einfach nicht zu seiner Linie und im Angriff klappte so gut wie nichts mehr. Vom gewohnten Wernersberger Spielfluß war so gut wie nichts mehr zu sehen. Der TuS Dansenberg nutzte diese Schwäche und behauptete seinen knappen Vorsprung bis

zum Schlußpfiff. Die Tore für Wernersberg erzielten Eric Abel 7/2, Tobias Keller 5, Peter Klein, Frank Schuhmacher 2.

Spieltag 27./28.01.96

Frauen I
TSV - TV Hauenstein 16:12 (8:7)
Vor einer erfreulich großen Zuschauerkulisse bestritten unsere Damen das Lokalderby gegen den Spitzenreiter TV Hauenstein. War beim Hinspiel nur ein Unentschieden gelungen, so konnte man diesmal einen deutlichen 16:12-Sieg einfahren. Mit einem 3:0-Rückstand wurden die Hauensteinerinnen anfangs kalt erwischt. Erst in der elften Minute gelang ihnen das erste Tor. Trotz einer starken Wernersberger Abwehr gelang es den Gästen, zum 3:3 gleichzuziehen und später sogar zum 5:6 in Führung zu gehen. Unsere Mannschaft setzte aber dagegen und ging mit einer 8:7-Führung in die Pause. Nach dem Wechsel bauten unsere Damen den Vorsprung zum 11:8 aus. Auch durch die teilweise harte Gangart des Spitzenreiters ließ man sich nicht aus dem Konzept bringen und spielte konzentriert bis zum 16:12 Endstand. Mit 15:1 Punkten aus den letzten 8 Spielen setzte unsere Mannschaft weiterhin ihre Erfolgsserie fort. Die Tore für den TSV erzielten: Christine Schilling 5, Sabine Bachmann, Ute Bachmann 3, Regina Schilling 2, Daniela Wörzler 2/1, Anette Götz 1.

Frauen II
TSV - SVF Ludwigshafen 8:13 (3:7)
Den 3:7 Rückstand zur Pause konnte unsere Mannschaft nicht mehr wettmachen und verlor trotz ausgeglichener Hälfte mit 8:13. Die Tore: Anneliese Brandenburger 4, Marita Leonhardt 2, Tina Burgard, Ilse Stöbener 1.

Männer II
TSV - SG Walsheim/Essingen 12:12 (7:6
In einem kampfbetonten Spiel gelang es der 2. Mannschaft immer einen knappen Spielstand zu halten. Doch durch viele vergebene Torchancen, unter anderem auch vier verworfene Siebenmeter gelang es nicht, sich entscheidend abzusetzen. Obwohl man zwischenzeitlich mit 2 Toren führte, muß man am Ende mit einem Punkt zufrieden sein. Torschützen: Udo Ballmann, Jochen Schilling 3, Dirk Weber 2, Michael Götz, Volker Hanß 1, Urban Roy, Achim Bachmann 1/1.

w Jugend B
TSV - TUS Göllheim 7:12 (4:5)
Lange Zeit konnte man dem Tabellenführer aus Göllheim Paroli bieten. Durch den verletzungsbedingten Ausfall von Sandra Winter behielten die Gäste die Oberhand und fuhren einen sicheren Sieg nach Hause. Die Torschützen für den TSV waren: Nicole Disque 3, Sandra Winter 2, Regina Dienes , Jennifer Geenen 1.

w Jugend D
TSV - TSV Speyer 10:7 (7:1)
In der ersten Halbzeit konnte man sich klar absetzen. Hier machten sich die vielen Fehlwürfe noch nicht bemerkbar. In der zweiten Hälfte machte man sich selbst das Spiel schwer. Durch schlechtes Zusammenspiel und unkonzentrierte Abwehrarbeit erzielte man nur noch drei Treffer, so daß die Gäste noch einmal bedrohlich herankamen. Profitierend von der ersten Halbzeit gelang aber doch noch ein 10:7-Erfolg. Auf jeden Fall darf eine so gute Mannschaft auch einmal ein schlechtes Spiel zeigen, denn mit 28:0 Punkten und 347:66 Toren befindet sich die Mannschaft weiterhin auf Titelkurs. Die Torschützen: Miriam Cherie 4, Christine Wittmann 3, Eva Brandenburger 2, Sarah Rubiano 1.

Spieltag 03./04.02.

Frauen I
TSG Haßloch - TSV 9:18 (6:6)
Unverständlich schwer tat sich unsere Mannschaft gegen die TSG Haßloch. Schnell lag man mit 3:0 im Rückstand. Im Angriff kam einfach kein Spielfluß zustande und die Abwehr bot auch nicht die gewohnte Sicherheit, so daß die Gastgeber bis dahin ein leichtes Spiel hatten. Doch dann kam unsere Mannschaft immer besser ins Spiel und glich zum ersten Mal beim Stande von 4:4 aus.
Nach dem 6:6 zur Halbzeit legte unsere Mannschaft 2 Tore vor, doch die Gastgeber konnten bald wieder ausgleichen. Doch jetzt platzte bei Wernersberg endlich der Knoten. Trotz einiger zweifelhafter Schiedsrichterentscheidungen zog man hauptsächlich durch Kontertore davon, wobei die nachlassende Kondition der Gegner gerade recht kam. Letztendlich fiel der Sieg mit 18:9 doch deutlich aus. Die Tore: C. Schilling 7, R. Schilling 4/2, U. Bachmann 3, S. Mootz 2/1, A. Götz und E. Reuter je 1.

Frauen II
TV Wörth I - TSV 22:12 (10:7)
Bis zum 10:7 Halbzeitstand hielt die zweite Mannschaft noch gut mit. In der zweiten Hälfte baute man, da die Mannschaft ohne Auswechselspielerinnen antrat, doch konditionell ab und verlor gegen den Tabellenführer klar mit 22:12. Die Tore erzielten: A. Brandenburger 6, B. Disque 4, A. Braun, I. Stöbener je 1.

m Jugend B
TSV - VT Zweibrücken 15:18 (5:10)
Eine Leistung, auf die sich aufbauen läßt, zeigten die Jungs gegen den Tabellendritten. Wernersberg führte 4:3, kam aber dann über 5:5 mit 5:10 auf die Verliererstraße. Danach stemmte sich die Mannschaft gegen die Niederlage und erzielte nach einem zwischenzeitlichen 10:18 noch den 15:18-Endstand. Mit mehr Konzentration wäre hier sicherlich mehr zu holen gewesen. Die Mannschaft zeigte aber Moral und erkennbaren Willen, in den noch verbleibenden Spielen Punkte gegen den Abstieg zu sammeln. Torschützen:
Thomas Müller 6, Hardy Christmann 4, Martin Ballmann 2, Stefan Hepp, Dominik Rubiano, Ruwen Dienes 1.

HSG Ludwigshafen - wJB 21:4
TSG Neustadt - wJC 12:13
Heiligenstein - wJD 0:30

Spieltag 10./11.2.96

Frauen I
TSV - TSG Mutterstadt 9:16 (5:7)
In der ersten Halbzeit war unsere Mannschaft nur in der Anfangsphase bis zum 3:2 gleichwertig, konnte aber insgesamt nicht an die guten Leistungen aus den letzten Spielen anknüpfen. Mutterstadt zog schnelle auf 3:7 davon. Doch unserer Mannschaft gelang kurz vor der Pause durch 2 Tore der 5:7-Anschlußtreffer. Nach dem Wechsel hatten die Gäste den besseren Start und bauten ihren Vorsprung auf 6:11 aus. Wernersberg gelang in der zweiten Halbzeit erst nach 14 Minuten das 1. Tor und scheiterte immer wieder an der starken Gästetorhüterin. Auch die Abwehr bot nicht die gewohnte Sicherheit, so daß der Sieg der Mutterstädterinnen auch in dieser Höhe

in Ordnung ging. Die Tore: Christine Schilling 4, Anette Götz 2, Regina Schilling 2/1, Eva Reuter 1.

Frauen II
TSV - SG Walsheim/Essingen 16:14 (8:7)

Eines der besten Saisonspiele zeigte die zweite Damenmannschaft gegen die SG Walsheim-Essingen und revanchierte sich für die 11:9 Hinspielniederlage. Von Beginn an entwickelte sich ein munteres Spiel, wobei sich aber keine Mannschaft entscheidend absetzen konnte. Erst eine kleine Schwächephase unserer Mannschaft in der Abwehr nutzten die Gäste zu einem 7:5-Vorsprung. Durch eine Dreierserie drehte man den Spieß wieder um und ging mit einer 8:7-Führung in die Pause. Gleich zu Beginn der zweiten Hälfte zog man auf 12:8 davon. Doch leider versäumte man es, durch die Vergabe klarer Torchancen den Vorsprung weiter auszubauen, so daß die Gäste noch einmal auf 12:10 herankamen. Jetzt stand die Abwehr aber sicher und die eingesprungene Heidi Klein zeigte im Tor ihr Können, so daß der Zwei-Tore-Abstand bis zum Schluß gehalten wurde. Erfreulich war, daß die Mannschaft einmal wieder mit 4 Auswechselspielerinnen antrat und somit auch konditionell mithalten konnte. Die Tore erzielten: Marita Leonhardt 7/1, Anneliese Brandenburger 5/2, Brigitte Disque, Ilse Stöbener, Ursula Roy, Dorle Müller 1.

Männer II
TSV - SG Albersweiler/Ranschbach 10:15 (4:10)
Gegen den Tabellenführer mußte man ersatzgeschwächt antreten und so ging es nur darum, das Ergebnis in Grenzen zu halten, was der 2. Mannschaft erst in der Schlußphase gelang, als der Gegner die zweite Garnitur ins Spiel brachte. Mit drei Toren in Folge vom 7:15 zum 10:15 kam man noch zu einer Ergebniskorrektur. Torschützen waren: Jochen Schilling 3, Achim Bachmann 3/2, Tobias Schuhmacher 2, Dirk Weber, Volker Hanß 1.

w Jugend B
TSV - TV Edigheim 2:13 (2:7)
Im Hinspiel erreichte man noch ein Unentschieden, so setzte es diesmal eine deutliche Niederlage. Hier merkte man das Fehlen von Sandra Winter, die verletzungsbedingt für den Rest der Runde ausfällt. Die beiden Tore erzielten Nicole Disque und Tina Rothschmitt.

m Jugend B
TSV Eppstein - TSV 37:15 (22:6)
Ohne jegliche Chance war die mJB gegen die Übergroßen Gastgeber. Dennoch fiel die Niederlage viel zu hoch aus; unnötige Ballverluste, unglückliche Aktionen, sowie seltsame Schiedsrichterentscheidungen verhalfen dem Tabellensiebten zu einem deutlichen Sieg. Tore: Tobias Schneider, Stefan Hepp 5, Ruwen Dienes 3, Hardy Christmann, Martin Ballmann 1.

Jugend C
SV - TSV Speyer 18:13 (7:7)
Die Gäste erwischten den besseren Start und lagen schnell mit 5:1 in Führung. Doch unsere Mannschaft kam immer besser ins Spiel und glich bis zur Pause mit 7:7 aus. In der zweiten Hälfte ging man sogar mit 10:7 in Führung. Doch Speyer kam nochmals auf 11:10 heran. Unsere Mannschaft ließ sich aber nicht einschüchtern und fuhr einen sicheren 18:13-Sieg nach Hause. Die Tore: Nadine Schneider 8, Nicole Spieß, Katrin Schilling Regina Müller 2.

w Jugend D
TSV - SG Albersweiler/Ranschbach 9:1 (5:1)
Die Gäste hielten den Ball lange geschickt in der eigenen Reihe, so daß unsere Mannschaft trotz klarer Überlegenheit nur 9 Treffer erzielen konnte. Das Hinspiel hatte man noch deutlich mit 28:8 gewonnen. Die Tore: Miriam Cherie 6, Eva Brandenburger 2, Jennifer Klein 1.

m Jugend E
TSV - TSV Kandel 4:22 (3:10)
Die Tore für die E-Jugend erzielten: Mike Bachmann 2, Dominik Burgard, Florian Schramm 1.

Spieltag 17./18.02.96

m Jugend B
TV Edigheim - TSV 18:14 (8:7)
Eines ihrer besten Spiele lieferte die mB-Jugend in Edigheim, wo sie nur knapp unterlegen war. Dieses Spiel wäre sicherlich zu gewinnen gewesen, wäre nicht Goalgetter Hardy Christmann angeschlagen ins Spiel gegangen und sich Dominik Rubiano nicht während des Spiels verletzt hätte. So stand nur noch ein Auswechselspieler zur Verfügung, was sich besonders Mitte der 2. Spielhälfte bemerkbar machte. Neben einer geschlossenen Mannschaftsleistung ragte vor allem Torhüter Jochen Hagenmüller heraus, der langsam seine alte Form wiederfindet. Tore: Martin Ballmann 5/3, Thomas Müller 4, Stefan Hepp 3, Ruwen Dienes, Hardy Christmann 1.

m Jugend E
TV Hagenbach - TSV 18:3 (11:2)
Torschützen waren Dominik Burgard, Florian Schramm und Mike Bachmann.

Spieltag 24./25.2.

m Jugend B
TSV - TV Kandel 20:17 (9:11)
Ein Riesenspiel bot unsere B-Jugend gegen den Tabellensechsten aus Kandel sowohl in kämpferischer als auch in spielerischer Form. War eine Leistungssteigerung schon in den letzten Spielen zu erkennen, wo man gegen den Tabellendritten und den Vierten nur knapp unterlegen war, durfte man sich nun über einen wohlverdienten Sieg freuen. Obwohl man das Hinspiel noch mit 28:14 verloren hatte, glaubte die Mannschaft an ihre Chance und hatte nur in der 1. Spielhälfte Probleme mit den körperlich überlegenen Gästen. Trotz einer 3-Tore-Führung für Kandel gleich nach der Halbzeit zeigten unsere Jungs Siegeswillen, konnten ausgleichen und mit 19:14 in Führung gehen. Vor allem Torwart Jochen Hagenmüller stand im Mittelpunkt dieses Spiels und machte mehr als 20 Chancen der Kandeler zunichte. Die Tore erzielten Hardy Christmann 8, Thomas Müller 3, Martin Ballmann, Tobias Schneider, Dominik Rubiano 2, Stefan Hepp, Kai Voos, Ruwen Dienes 1.

Damen im Pokalviertelfinale

Am 30. März spielt unsere 1. Damenmannschaft im Viertelfinale des DHB-Pokals auf Pfalzebene. gegen die TSG Friesenheim. Nachdem sie schon so weit vorgedrungen sind, kann mit der richtigen Zuschauerunterstützung vielleicht auch diese Hürde genommen werden. Das Spiel findet um 19.00 Uhr in der neuen Sporthalle in Albersweiler statt

Aus dem Vereinsleben

Mini-Minis in Action!

Ab sofort findet wieder ein Training für Mini-Minis statt. Jeden Donnerstag ab 16.45 Uhr haben 4-7-jährige Gelegenheit zum gemeinsamen Ballspielen (Betreuung durch Trudel Dienes). Für Euch, liebe Eltern, ist das doch die ideale Möglichkeit. Eure Kleinen können sich im Beisein einer Aufsichtsperson mal so richtig austoben, ohne daß man immer gleich einschreiten muß, weil man um das Mobiliar bangt. Lest also Euren Kindern die frohe Botschaft vor und bringt sie, -soweit erforderlich- zum Training. Zum Stubenhocken oder vor der Glotze sitzen ist an anderen Tagen noch Zeit genug!

Ei wo iss es denn?

Hat jemand ein Anschlußstück einer Bierzapfanlage gesehen, das herrenlos in der Gegend herumirrt?
Spaß beiseite, seit dem Spätjahr vermissen wir das gute Stück unserer Bierzapfanlage und sind auf der Suche nach demselben. Möglicherweise ist es versehentlich irgendwo eingepackt worden und schlummert bis zu seiner Entdeckung nur so vor sich hin. Wenn jemand weiß, wo es sich befinden könnte, so kann er sich jederzeit an ein Mitglied der Vorstandschaft wenden. Wir vermuten zwar keinen Diebstahl hinter dem Verschwinden, doch das Ergebnis ist für uns das gleiche, da eine Zapfanlage ohne Anschlußstück einfach nicht so richtig funktionieren will. Daher sind wir für jeden Hinweis, der uns auf die Spur zu dem kleinen Ausreißer hilft dankbar.

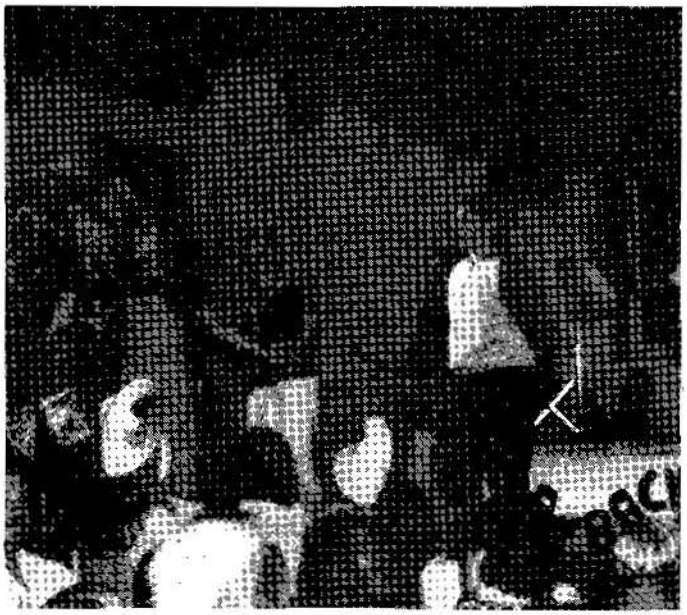
Trotz Eisregens ein gelungener Jahresauftakt beim TSV Wernersberg

Das Schlachtfest und die anschließende Mini-Playback-Show in der Turnhalle des TSV Wernersberg am 6. Januar bildeten wieder einmal einen gelungenen Jahresauftakt. Der Eisregen, der am Samstagmorgen einsetzte, konnte nur wenige vom Besuch der ersten TSV-Veranstaltung im neuen Jahr abhalten. Beim Schlachtfest sorgte der Andrang der Gäste sogar für einen kleinen Engpaß, der aber bald überwunden war, so daß niemand hungrig oder durstig die Halle verlassen mußte. Kesselfleisch und frische Hausmacher Wurst bildeten eine solide Grundlage für den langen Tag.

Abends, zur in diesem Jahr zum 5. Mal stattfindenden Mini-Playback-Show war die Halle dann wieder einmal bis zum letzten Platz besetzt. Man war gespannt, welche Gruppen in diesem Jahr für Stimmung sorgen würden. Die Show war, wie gewohnt und erwartet, bestens vorbereitet, von der Requisite, über die Proben vor der Show, bis hin zu einem Bühnenaufbau, bei dem es an nichts fehlte.
Nicolas Pietsch an der Orgel stimmte das Publikum auf den Abend ein, der von Moderator Jochen Kretzer souverän geleitet wurde. Mit seinen lockeren Sprüchen und Gags überbrückte er gekonnt die Auf- und Umbaupausen und sorgte für so manchen Lacher beim Publikum. Hauptamtlich für die "Konkurrenz", den SV Wernersberg als dessen Vorsitzender tätig, zeigte er auch in seinem Nebenjob beste Qualitäten und demonstrierte, daß zwischen den Vereinen weiterhin Entspannungspolitik angesagt ist.
12 Schlümpfe mit "Cowboy Joe", dargestellt von Carolin, Sybille, Catrin, Iris, Stefanie, Katrin, Isabel, Barbara, Jennifer, Eva-Maria, Giulia und Marlene waren die ersten Einheizer des Abends, gefolgt von Reinhard Mey mit seinem Titel "Annabel". Thomas als Reinhard Mey und Rebecca als Annabell tosten hier die ersten Begeisterungsstürme entgegen. Nach Pipi Langstrumpf (Katharina), Ce Ce Peniston mit "Finally"(Vera, Nicole und Sabrina) und Caught in the Act, vorgestellt von Claudia, Daniela, Markus und Nadine mit "Let this love begin", wurde dem total gefesselten Publikum schließlich eine kurze Verschnaufpause gegönnt. Die Gruppen hatten sich wirklich gut auf ihre Auftritte vorbereitet und legten sich mächtig ins Zeug.
Nach der Pause mußte Pur (Kai, Sascha, Carsten, Dennis und Mark) auch gleich nach ihrem Titel "Ein graues Haar" eine Zugabe geben und brachte mit "Abenteuerland" sofort wieder das Publikum in Laune.
DJ Bobo, verkörpert durch Levin, Nora, Kathrin und Jessica, Fun Factory gedoublet von Rabea, Nicole, Eva und Christine mit dem Titel "Celebration" und The Cramberries mit "Zombie" (Sarah, Anna, Nadja und Christin setzten den erfolgreichen Abend fort, den Michael Jackson mit seinem "Earth Song" als letzte Interpret unter Beifallstürmen beendete Vera, Nicole und Sabrina waren die Darsteller des Megastars.
Alle Teilnehmer des Abends fanden sich zu "You are not alone" (Michael Jackson) auf der Bühne ein und verbreiteten in der verdunkelten Halle mit ihren Leuchtstäben Stimmung. Das Publikum ging bei der Show voll mit und zückte Feuerzeuge und Wunderkerzen. "Sierra Madre" wurde angestimmt, die ganze Halle war schon in wehmütiger Abschiedsstimmung, bereits verabschiedet vom Moderator, als die Zillertaler Schürzenjäger plötzlich einmarschierten und die Macht ergriffen. Thomas, Martin und Rico landeten eine Stimmungsbombe nach der anderen und alle im Saal machten begeistert mit, tanzten auf den Tischen und klatschten. Ein glänzender Ausklang eines gelungenen Abends, der die in ihn gesetzten Erwartungen voll erfüllen konnte. Was die Interpreten und ihre Helferinnen und Helfer um Koordinator Udo Ballmann boten, war wirklich toll und ließ so manchen Gast noch bis zu vorgerückter Stunde in der Turnhalle verweilen.

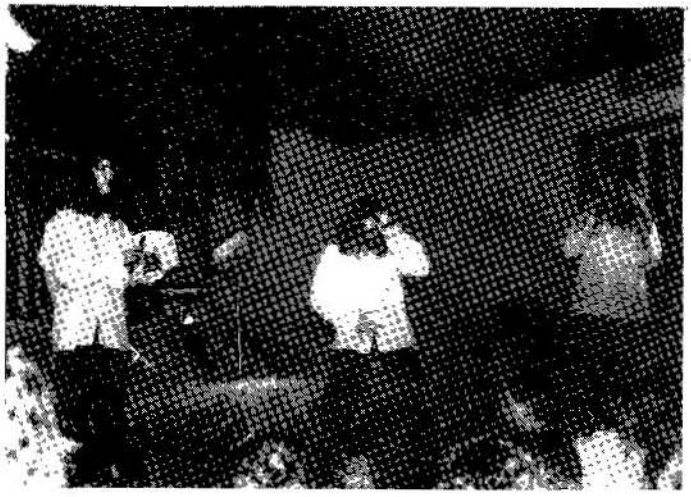
Die Schlümpfe mit "Cowboy Joe" waren die ersten Einheizer des Abends

Thomas, als bestens bekannter Entertainer hier in der Rolle des Reinhard Mey ließ zusammen mit Isabel die ersten Begeisterungsstürme aufkommen

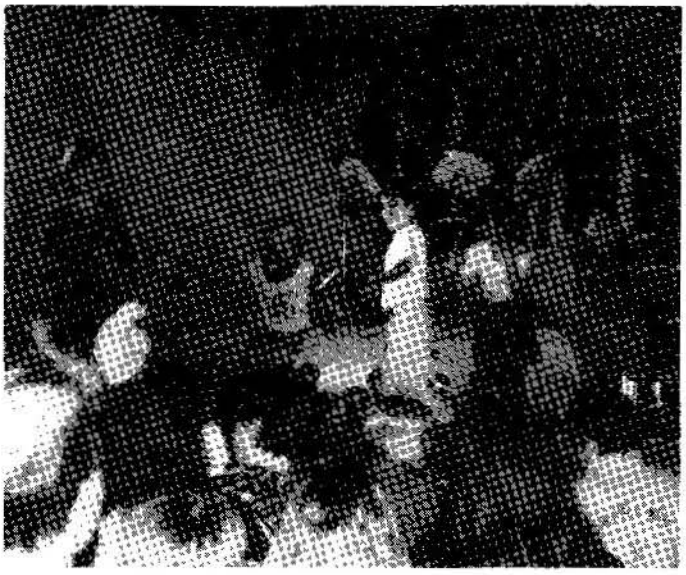


Fun Factory zelebrierte hingebungsvoll "Celebration"

Nach der Pause mußte PUR gleich eine Zugabe geben



Der Earth Song von Michael Jackson wurde von Beifallsstürmen begleitet



DJ Bobo ließ ebenfalls Stimmung in der Halle aufkommen

Beim großen Finale aller Teilnehmer mit "You are not alone" und "Sierra Madre" wurde durch Wunderkerzen, Feuerzeuge und Leuchtstäbe noch einmal eine tolle Atmosphäre in die Halle gezaubert

Ich weiß etwas, was du nicht weißt!

Das muß kein Dauerzustand sein.
Solltet Ihr Themenvorschläge, Beiträge, oder überhaupt Ideen zur Gestaltung des nächsten Vereinsblatts haben, dann gebt diese bitte

bis zum	30. April
bei	Markus Braun (in Annweiler, Hohen staufenstr. 24, (Telnr. 7840), bzw. Wernersberg, Kirchstr. 16),
oder	den jeweiligen Abteilungsleitern ab.

Bonjour mes amis!

Comment-allez vous? J'espère bien!
J'ai une bonne nouvelle pour vous:
Le prochain camp de notre club va se tenir à Dambach, en France.
Voilà les dates exactes:
le camping des filles de 20 au 29 juillet
le camping des garcons de 29 juillet au 8 août
Vous etes toutes invitées de participer!
Soweit die Nachricht für die Kopfgesteuerten.
Damit auch Normalsterbliche - egal wie gesteuert - den mehr oder weniger tiefen Sinn der Nachricht vernehmen können, gibt es auch eine deutsche Version:
Unser diesjähriges Zeltlager führt uns wieder ins benachbarte Frankreich, nach Dambach im Elsaß.
Auf einem offiziellen Campingplatz direkt am Waldrand gelegen bieten sich neben dem üblichen Zeltlagertrubel hoffentlich wieder ausreichend Gelegenheiten für Geländespiele, die beim letzten Lager in Dambach ja mit zahlreichen Abenteuern verbunden waren.
Hier nochmals für die Vergeßlichen im Lande die genauen Termine:

Mädchenlager	**20. - 29. Juli**
Jungenlager	**29. Juli - 8. August**

Für Betreuer und Helfer findet die nächste Sitzung aus Termingründen leider erst gegen Ende April statt. Ihr erhaltet nochmals gesonderte Einladung.

Helfen bei unseren Veranstaltungen

Nachdem sich Achim Bachmann im letzten Jahr bereit erklärt hatte, für die jeweiligen Veranstaltungen Helfer zu suchen, mußte er mit Bedauern feststellen, daß sich gerade im passiven Mitgliederbereich die Bereitschaft zur Mithilfe bei den Veranstaltungen sehr stark in Grenzen hält. So mußte er immer wieder auf die akitven Mannschaften und diejenigen, die sowieso immer helfen zurückgreifen. Aus diesem Grunde legte er nach einem Jahr dieses Amt wieder ab, -wer will es ihm verdenken?
Nur wenige wissen, wieviel Zeit man benötigt, bis man die Anzahl der Helfer zusammen hat. Viele Telefonate müssen geführt werden, bis sich jemand bereit erklärt zur Mithilfe.
Alleine die Argumente für die vielen Absagen würden dieses Blatt füllen. Was muß man eigentlich noch alles tun, damit sich hier etwas bewegt?
Daß ein Verein dem Gemeinwesen dient, in dem jeder nicht nur Rechte, sondern auch Pflichten hat, sollte einigen doch zu denken geben (s.a. Jahreshauptversammlung 1995 bei der von über 400 Mitgliedern lediglich 40 anwesend waren). Warum muß man sich immer erst ansprechen und bitten lassen? Es wäre erfreulich, wen einige von sich aus ihre Hilfe bei dieser oder jener Veranstaltung anbieten würden. Der Veranstaltungskalender ist übrigens aus der von der Gemeinde veröffentlichten Übersicht zu entnehmen.
Die Verantwortlichen des TSV hoffen, daß sich dieser Mißstand in zukünftig zum Positiven hin verändert und daß sich die Mitglieder von ihrer kostbaren Zeit auch etwas für den TSV nehmen.
Melden könnt Ihr Euch bei Jakob Schuhmacher, TelNr. 7871, der sich bereit erklärt hat, die Helfereinsätze zu koordinieren , sowie bei allen Vorstandsmitgliedern.
Das Fazit aus den bisherigen Erfahrungen lautet:
Mitglied sein, das ist nicht schwer
einmal helfen dagegen sehr!

Leckerbissen für die Freunde des Handballsports!

Am Sonntag, den 19. Mai findet in Landstuhl das letzte Spiel der Nationalmannschaft zur Vorbereitung auf die Europameisterschaft statt. Gegner ist der TV Niederwürzbach. Diese Gelegenheit, sich ein derartiges Topspiel in der näheren Umgebung anzusehen, wollen wir uns natürlich nicht entgehen lassen und chartern daher einen Bus. Anmelden könnt Ihr Euch bei Elmar Klein (Telnr. 7962) und Urban Roy (Telnr. 3119). Die weiteren Einzelheiten wie Abfahrtszeiten, Preis, etc. erfahrt Ihr dann.

Spendable Jedermänner und Sponsoren

Für die weihnachtliche Beleuchtung des Wachtfelsens, die ja wieder einiges an Arbeiten erforderte, wurde den Jedermännern auch in diesem Jahr eine Aufmerksamkeit zuteil; ein unbekannter Spender/Spenderin hat ihnen für ihre Mühen 100,- DM zukommen lassen. Diese haben sie uneigennützig dem Verein zur Verfügung gestellt zur Deckung der entstandenen Unkosten. Aus diesem Grunde sei daher beiden Spendern, sowohl den bekannten, als auch den unbekannten gedankt.

Zum Kuckuck noch mal!

So schlimm war es jetzt auch wieder nicht, aber in den Wernersberger Kuckucksnachrichten Nr. 3 vom 28.12.95 ist den Redakteuren ein kleiner Fehler unterlaufen, den wir im eigenen Interesse hier berichtigen wollen:
Das diesjährige Handballturnier des TSV auf dem Altenberg findet nicht am 08.09.96 statt, sondern am 08.06. (Jugendturnier) und 09.06. (Erwachsenenturnier).
Also bitte auf den Veranstaltungskalendern entsprechend berichtigen!

Die nächsten Termine in Kurzform:

30. März 19.00 Uhr	Viertelfinale DHB-Pokal Frauen gg. Friesenheim in Albersweiler
31. März	Jahreshauptversammlung
Ostermontag	Ostermontagswanderung
21. April	Ende der Hallensaison
19. Mai	Spiel der Nationalmannschaft gegen TVN